

Konzeption Jugendclub alpha

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----------|
| Konzeption Jugendclub alpha..... | 1 |
| Soziale Lage und Umfeld Schlaatz / Potsdam | 2 |
| Aktuelle Situation im Jugendclub..... | 2 |
| Zielstellungen..... | 3 |
| Ziele | 3 |
| Zielgruppe | 3 |
| Themen / Schwerpunkte | 3 |
| Soziales Lernen | 3 |
| Politisches Lernen..... | 4 |
| Sport | 4 |
| Methoden und Angebote..... | 4 |
| Offene Treffpunktarbeit / Offene Tür | 4 |
| Offene Gruppenarbeit..... | 5 |
| Sozial-pädagogische Gruppenarbeit..... | 6 |
| Beratung, Begleitung, Vermittlung | 6 |
| Fahrten und Ausflüge | 6 |
| Veranstaltungen / Projekte..... | 7 |
| Turniere | 7 |
| Stadtteilst, Kinderfest und Tag der offenen Tür | 7 |
| jährlich wiederkehrende Veranstaltungen | 8 |
| einmalige Veranstaltungen..... | 8 |
| Anleitung und Befähigung zur Selbstorganisation/-gestaltung/-verwaltung..... | 8 |
| Kooperationen | 9 |
| Gremien- und Vernetzungsarbeit | 9 |
| Rahmenbedingungen..... | 9 |
| Räumliche Rahmenbedingungen..... | 9 |
| Mitarbeitende | 9 |
| Sozialpädagogische Fachkräfte | 9 |
| Praktikanten/ Ehrenamt / Sozialstundenleistende..... | 10 |
| Öffnungszeiten..... | 10 |
| Montag – Freitag | 10 |
| Wochenende | 10 |
| Strukturen / Abstimmungsprozesse | 11 |
| Öffentlichkeitsarbeit | 11 |

Grundlage

Soziale Lage und Umfeld Schlaatz / Potsdam

Der Schlaatz zählt neben dem Kirchsteigfeld und Drewitz zu den „jüngeren Wohngebieten“. Hier leben vor allen Dingen eine Elterngeneration mit schon älteren Kindern und junge Familien. Oft handelt es sich bei den Familien, die am Schlaatz leben, um sozial schwache Familien. Der Anteil der unteren Einkommensgruppe ist am Schlaatz deutlich höher als in anderen Wohngebieten, auch der Ausländeranteil ist überdurchschnittlich.

Jugendliche aus Familien mit diesen verschiedenen Problemlagen sind oft sehr verhaltensauffällig. Ein Veränderung dieser Sozialstruktur ist auch zukünftig trotz hoher Fluktuation im Wohngebiet nicht zu erwarten.

Am Schlaatz ist der das „alpha“ der einzige Jugendclub.

Aktuelle Situation im Jugendclub

Derzeit stammen unsere Besucher/Innen des offenen Bereiches hauptsächlich aus Familien, die sozial an der unteren Grenze zur Mittelschicht und der so genannten Unterschicht angesiedelt sind. Ihre häusliche Situation ist geprägt durch räumliche Enge und knappe finanzielle Mittel. Das Bildungsniveau ist gering (Hauptschule, Förderschule, ohne Abschluss). Entsprechend groß ist die Zahl der Arbeitslosen bzw. Jugendlichen ohne Lehrstelle. Oft fehlen ihnen die sozialen Grundlagen für einen konstruktiven Umgang mit sich und anderen. Ihr Freizeitverhalten folgt dem Lust- Unlust- Prinzip.

Hauptproblemlagen sind Gewalt, Alkohol- und Nikotinkonsum, Rassismus (beiderseitiger Ausrichtung), familiäre und schulische Probleme, Fehl- oder Mangelernährung.

Die momentane Besucherzahl (November 2006 - Januar 2007) liegt zwischen 60 und 80 Besuchern täglich. Der Altersdurchschnitt ist drastisch von 18 Jahren (Anfang/Mitte 2006) auf knapp 15 Jahre (Ende 2006/Anfang 2007) gerutscht.

Der Anteil der ausländischen Besuchern ist fast identisch mit ihrem zahlenmäßigen Anteil in der Bevölkerung.

Einige der jugendlichen Besucher stammen aus anderen Stadtgebieten (Stern, Drewitz, Waldstadt, etc.) oder Städten und Dörfern, aus der näheren Umgebung Potsdams.

Zielstellungen

Ziele

Im Jugendclub alpha finden Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 13 und 24 Jahren Freiräume außerhalb von Schule, Ausbildung und Familie, in denen sie soziales Verhalten üben und ihr Selbstwertgefühl entwickeln können. Sie lernen gewaltfreie Konfliktbewältigung und können ihre Geschlechterrolle erproben.

Im Jugendclub alpha finden sie konstante und zuverlässige Bezugspunkte als Basis der Vertrauensbildung in einer Gesellschaft, in der schnelllebige Äußerlichkeiten, Konsum, die eigene Show und Medien die Beliebtheit bestimmen.

Sie erhalten Anregungen und finden Vorbilder um für sich richtungweisende Lebensgrundlagen und -einstellungen entwickeln zu können.

Die Freizeitangebote sind freiwillig, nicht-kommerziell und werden unter Beteiligung der Jugendlichen geplant. Alle Angebote orientieren sich im Rahmen vorgegebener Regeln und Möglichkeiten an den potentiellen Bedürfnissen der Jugendlichen.

Die Arbeit des Jugendclub alpha wirkt prophylaktisch gegen Gewalttendenzen, Isolation, Resignation, Mutlosigkeit, Drogenkonsum und Kriminalität.

Zielgruppe

Zielgruppe der Arbeit sind männliche und weibliche Jugendliche/junge Erwachsene im Alter von 13 bis 24 Jahren. Wir richten uns an alle Jugendlichen vom Schlaatz und aus der Umgebung mit den verschiedenen Nationalitäten und Problemlagen.

Insbesondere für verhaltensauffällige Jugendliche mit Problemlagen wie Schulbummelei, Schulverweigerung, aggressives Verhalten, Umgang mit legalen und illegalen Drogen, Stress mit Eltern, Beziehungsängste, Straffälligkeit, Arbeitslosigkeit etc. wollen wir als Ansprechpartner und Anlaufstelle da sein.

Themen / Schwerpunkte

Jugendliche werden im Jugendclub alpha zu einer selbstaktiven und schöpferischen Freizeitgestaltung angeregt. Es geht um den Versuch, Passivität und Konsumorientierung entgegen zu wirken. Dies findet in drei Schwerpunkten statt:

Soziales Lernen

Förderung von Kontakt und Gemeinschaftsfähigkeit, die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung, Übernahme von Verantwortung und Entscheidungen

durch gemeinsame Erlebnisse und Erfahrungen, Hilfestellungen und Beratung bei Problemen der Jugendlichen, Aufarbeitung von innerfamiliären Schwierigkeiten und von Problemen in Schule und Beruf, die Auseinandersetzung über Drogenmissbrauch, Alkoholismus, Jugendkriminalität, Fragen der Sexualität und Partnerschaft sowie Hilfestellungen zur Lebensorientierung und Selbstfindung gehören in den Bereich des sozialen Lernens. Weitere Schwerpunkt im sozialen Lernen sind: Erlernen / Erfahren von Sozialverhalten in Gruppen und Gewaltlosigkeit bzw. Erlernen von gewaltfreien Konfliktlösungsstrategien.

Politisches Lernen

Das politische Lernen soll einen Beitrag zur Erziehung zur Demokratie, Mitemtscheidung und sozialen Verantwortung leisten und sollte die Selbstständigkeit, Kritikfähigkeit und Toleranz fördern.

Sport

Sport ermöglicht im Gegensatz zur sonstigen Lebenswelt von Heranwachsenden eine Vielfalt an Erfolgs- und Bestätigungserfahrungen. Zum einen sind Erfolge beim Sport meist sehr eindeutig und an bestimmte Gütekriterien gebunden. Wohingegen es im Alltagsleben oft mehrere Lösungsmöglichkeiten gibt und eine unmittelbare Rückmeldung schwierig ist. Kompetenzerfahrungen im Sport sind besonders prestigeträchtig und anerkannt, weil das Ansehen körperlicher Leistungsfähigkeit und das mediale Interesse groß ist. Mit einem sportlichen Angebot gehen wir auf die Bedürfnisse und Neigungen der Jugendlichen ein, die sich bewegen und „auspowern“ wollen und können.

Methoden und Angebote

Methodische Schwerpunkte im Jugendclub alpha bilden die offene Jugendarbeit und die sportliche und kreative Gruppenarbeit.

Offene Treffpunktarbeit / Offene Tür

Offene Angebote für (Kinder und) Jugendliche sind jederzeit nutzbar, es besteht aber keine regelmäßige Pflicht, an ihnen teilzunehmen. Die (Kinder und) Jugendlichen sind nicht an feste Zeiten gebunden, sondern können ihre Freizeit während der Öffnungszeiten eigenverantwortlich gestalten. Die Angebote im Bereich der offenen Tür bieten die Möglichkeiten der Kommunikation, Integration, Information und des gemeinsamen Spielens.

Im ALPHA steht (den Kindern und) Jugendlichen ein Raum zur Verfügung, um sich mit Freunden und Freundinnen zu treffen. Die MitarbeiterInnen des Jugendclubs achten darauf, (Kinder und) Jugendliche in das aktuelle Geschehen zu integrieren,

Hilfestellung zu geben, zu motivieren und ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Bei der Ausgestaltung der offenen Angebote werden (Kinder und) Jugendliche nach Möglichkeit in die Planung der Programmgestaltung integriert. Die Angebote orientieren sich an den Wünschen und Bedürfnissen der Jugendlichen. In der „Offenen Arbeit“ werden soziale Komponenten gefördert. Durch diese Methode der offenen Arbeit schaffen die MitarbeiterInnen für die Kinder und Jugendlichen vielfältige Entfaltungsmöglichkeiten.

Angebote der Offenen Arbeit sind z.B.:

- Bewegungs- und Gesellschaftsspiele wie Kickern, Billard, Tischtennis, Airhockey, Dart, – Gesellschaftsspiele / Kartenspiele
- Sportliche Angebote auf dem Außengelände wie Beachvolleyball, Federball, Frisbee, Boule etc.
- Medienpädagogische Angebote wie Playstation (Sing Star karaoke, Eye Toy, Buzz etc.). Außerdem stehen vernetzte Computer mit Internet-Anschluss zur Verfügung. Die Jugendlichen erhalten hier die Möglichkeit, mit Medien wie Internet, Chatten, Online-Diensten, Online-Spielen, E-Mails etc. umzugehen und für ihre persönlichen Bedürfnisse zu nutzen.

Offene Gruppenarbeit

Die offene Gruppenarbeit bietet (Kinder, Teens und) Jugendlichen die Möglichkeit, bei vorhandenem Interesse jederzeit teilzunehmen. Gekennzeichnet ist die offene Gruppenarbeit dadurch, dass das jeweilige Angebot nicht an eine bestimmte Personengruppe gebunden ist und eine Teilnahme von neuem Klientel möglich ist. Die Gruppenmitglieder treffen sich regelmäßig und haben ein gemeinsames übergeordnetes Thema. Die Angebote im ALPHA sind niederschwellig und nach Möglichkeit kostenlos.

Aktuell finden statt:

- Hausaufgabenhilfe
- Bewerbungshilfe / Lehrstellen- und Jobsuche
- Beachvolleyballturniere
- gemeinsames Kochen
- Lanpartys und andere medienpädagogische Angebote
- Lange Sportnächte (Volleyball / Fußball / Basketball)
- Besuch von Turnieren anderer Ausrichter
- Fußballspiele gegen verschiedene Gegner (u.a. Potsdamer Jugendclubs)

- Bastel- und Kreativangebote

Sozial-pädagogische Gruppenarbeit

Gruppenarbeit dient der Förderung bestimmter technischer Grundfertigkeiten in Einheit der Förderung gruppenspezifischer Prozesse und der genannten sozialpädagogischen Zielstellung. Hier wird geschützt von äußeren Einflüssen – eine konzentrierte, zwangfreie Atmosphäre geschaffen, die die Entfaltung künstlerischer und sportlicher Aktivitäten gewährleistet. Die Angebote der Gruppenarbeit orientieren sich ebenfalls an den Wünschen und Bedürfnissen der Jugendlichen und auch in deren Verwirklichung werden diese miteinbezogen. Aktuell finden statt:

- Hallenfussball (3h/Monat) / Fussball auf dem Tartan in der Weidenhof-Grundschule (2,5h/Woche)
- Kickboxen (4h/Woche)
- Step Aerobic (2h/Woche)
- wechselnde sportliche und kreative Angebote am Wochenende

Beratung, Begleitung, Vermittlung

Die Beratungsarbeit erfolgt spontan und unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Lebenslagen der Besucher, da sie bedarfsorientiert erfolgt. Hierfür ist ein gewachsenes und auf einer intensiven Beziehungsarbeit basierendes Vertrauensverhältnis Voraussetzung, um eine an den realistischen Problemen und Lebenslagen orientierte Beratung durchführen zu können. Dies findet häufig im „offene Tür Bereich“ in Einzel- und Gruppengesprächen statt. Vorherrschende Themen sind Schule, Arbeitslosigkeit, Berufsorientierung, Ausbildung, Freundschaft, Sexualität, Familie, Drogen. Wir geben und vermitteln Hilfestellung bei besonderen Problemlagen wie Drogen- und Alkoholmissbrauch, Jugendkriminalität, Jugendgewalt, Sexualität, Verhütung, Fehlernährung, Beziehungskonflikte und Gewalt, Konflikte im Elternhaus.

Im Jugendclub ALPHA findet nur in Ausnahmefällen systematische Beratung statt. Vielmehr stellen wir den Erstkontakt zu den einschlägigen Potsdamer Beratungsstellen her und begleiten ggf. den Beratungsprozess.

Fahrten und Ausflüge

Im Jugendclub ALPHA werden Fahrten und Ausflüge genutzt, um die Jugendlichen neue Eindrücke und Erlebnisse zu vermitteln, die außerhalb ihrer normalen Lebenswelt liegen. Vornehmlich richten sich die Angebote an Gruppen.

Dabei wird die Individualität der Jugendlichen berücksichtigt. Die Lerninhalte knüpfen an den Fähigkeiten und der Lebenswelt der Jugendlichen an.

Es findet ganzheitliches Lernen statt – d.h. Lernelemente im handwerklichen, emotionalen, künstlerischen und sozialen Bereich werden gefördert. Die psychische Stabilität wird gefördert. In der Interaktion der Gruppe entsteht eine Basis zur konstruktiven Konfliktbewältigung.

Aktuell finden statt:

- Klettern
- Girls-Day
- Schlittschuhlaufen
- Kinobesuche
- Sommerfahrt
- Schwimmhallenbesuche
- mehrtägige Ausflüge im Rahmen der Sommerferien oder am Wochenende

Veranstaltungen / Projekte

Der Jugendclub ALPHA nutzt verschiedene Veranstaltungen und Projekte um den Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, sich sportlich und kreativ zu verwirklichen, neue Vereine und Menschen kennen zu lernen und mit diesen zu kommunizieren.

Besonders hervorzuheben sind die Turniere und Feste:

Turniere

Die Turniere haben für uns die wichtige Funktion, dass sich Jugendliche im Rahmen der jeweiligen Regelwerke auf sportlich-faire Art messen können. Durch die Begegnung mit anderen Jugendclubs, Vereinen und Gruppen können Vorurteile zwischen Jugendlichen abgebaut werden. Durch die Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen besteht die Chance, dass Jugendliche für die Vereinszugehörigkeit interessiert werden.

Stadtteilstadt, Kinderfest und Tag der offenen Tür

Das Stadtteil- und Kinderfest, sowie der Tag der offenen Tür dienen dazu, unsere Arbeit und die Arbeit des Bürgerhauses zu präsentieren.

Diese Veranstaltungen sind ein Spiegel unseres Stadtteils und dem Miteinander. Unsere Feste sind bunt, vielfältig, offen und immer wieder kann man Neues entdecken. Dabei zu sein heißt: mitgestalten, anderen begegnen, ein Stück Heimat leben, vieles über fremde Länder und Kulturen erfahren und die verschiedenen

Angebote im Stadtteil kennenlernen. Auch bieten die Feste die Möglichkeit, dass sich verschiedene Gruppen, soziale Träger und Vereine präsentieren und die Jugendlichen Verantwortung für einzelne Programmteile übernehmen.

Darüber hinaus werden folgende Veranstaltungen stattfinden bzw. fanden statt:

jährlich wiederkehrende Veranstaltungen

- Ferienprogramm
- Drewitz rockt!

einmalige Veranstaltungen

- „Der Schlaatz kocht über“ Kochduell (2007)
- Ferienabschlussparty auf dem Bassinplatz (2006 und wahrscheinlich 2007)
- Guinnessbuch–Rekordversuch (2006)
- Ghettogether (2005)

Anleitung und Befähigung zur Selbstorganisation/-gestaltung/-verwaltung

Jugendarbeit kann nur gelingen, wenn Eigenverantwortlichkeiten von Jugendcliquen ernst genommen und zugelassen wird und ein Vertrauensverhältnis zwischen Pädagogen und Jugendlichen entsteht. Jugendliche müssen an der Gestaltung ihrer Lebensräume beteiligt werden, sowie an den Methoden und Entscheidungen, die diese betreffen. Diese akzeptierende Arbeit hat eine wichtige Integrationswirkung.

Im ALPHA werden die Jugendlichen durch Fragebögen, Wunschbox und mündliche Befragungen an der Planung von Aktionen, Angeboten und Events beteiligt.

Methodisch ist dafür notwendig:

- Beteiligung an Programmgestaltung
- Eigenverantwortung bei der Planung und Durchführung von freizeitpädagogischen Angeboten
- Transparenz und Nachvollziehbarkeit von Entscheidungen der Mitarbeiterinnen
- Rahmenbedingungen werden vorgegeben, Spielregeln sind auszuhandeln (Hausordnung)
- Mitarbeit als Honorarkräfte oder als Freiwillige mit geringer Aufwandsentschädigung

Kooperationen

Der Jugendclub ALPHA arbeitet einrichtungs- und organisationsübergreifend. Im gesamten Wohn- und Stadtgebiet werden für die Jugendlichen sinnvolle Kooperationsformen entwickelt. Eine effektive Zusammenarbeit wird durch die Bedarfsorientierung und die Beteiligung der Jugendlichen erreicht, so erarbeiten wir mit den Jugendlichen Projekte und setzen sie mit ihrer Hilfe und in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen um.

Kooperationspartner sind Potsdamweit, u. a. Sportvereine, Jugendclubs, Vereine, Firmen, FH Potsdam.

Kooperationspartner am Schlaatz sind, u.a. soziale Einrichtungen, Schulen, Vereine.

Eine besondere Kooperation ist die Zusammenarbeit mit der DGB-Jugend. Einmal im Monat wird ein „DGB Stammtisch“ organisiert, bei dem Jugendliche, die Fragen zu Ausbildung, Lehrstelle oder Arbeit haben, geholfen wird.

Gremien- und Vernetzungsarbeit

Die Gremienarbeit den Jugendclub wird von den MitarbeiterInnen und der Geschäftsführerin des Bürgerhauses wahrgenommen. Regelmäßig nehmen wir an den folgenden Gremien teil:

- RAK
- AKKJ
- Sozialarbeitertreffen

Rahmenbedingungen

Räumliche Rahmenbedingungen

Der Jugendclub alpha verfügt über einen großen Raum mit unabhängigem, behindertengerechten Eingang, einer kleinen Küche mit Tresen, Toiletten und einem kleinen Abstellraum, sowie Außenflächen und einem Büro. Für verschiedene Projekte und Sportkurse besteht die Möglichkeit der Nutzung von weiteren Räumen des Bürgerhauses.

Mitarbeitende

Sozialpädagogische Fachkräfte

Im Jugendclub alpha arbeiten zwei Sozialpädagogen auf zwei Stellen à 40 h / Woche. (d.h. 31 h Nettowochenarbeitszeit)

Die Aufgaben der Mitarbeitenden umfassen:

- unmittelbare Arbeit mit den Jugendlichen / Klientenkontakt sowie Planung und Durchführung von Projekten, Gruppenarbeit, Ferienangeboten etc. gemeinsam mit interessierten Jugendlichen (21h/Woche)
- Teamberatung und Konzeptarbeit sowie Betreuung von Praktikanten und Sozialstundenleistenden (4h/Woche)
- Verwaltungstätigkeiten (4h/Woche)
- Gremien- und Netzwerkarbeit (2h/Woche)

Praktikanten/ Ehrenamt / Sozialstundenleistende

Der Jugendclub ALPHA gibt Praktikanten verschiedener fachlicher Ausrichtungen die Möglichkeit im Rahmen ihrer Ausbildung ein Praktikum zu absolvieren. Seit 2005 besteht ein Kooperationsvertrag mit der Hoffbauer-Stiftung auf Hermannswerder.

Auch Sozialstundenleistende können nach „Bedarf“ ihre Sozialstunden im Jugendclub ableisten.

Öffnungszeiten

Montag - Freitag

14 - 21 Uhr

offene Tür und regelmäßige Gruppenangebote

Wochenende

Am Wochenende nehmen wir uns Zeit für besondere Interessen und Anliegen Jugendlicher. Es finden wechselnde inhaltliche Projekte, längere Ausflüge und sozial-pädagogische Gruppenarbeit statt. Die Angebote werden ggf. mit externen Fachkräften oder in Kooperation mit anderen Jugendclubs oder Organisationen verwirklicht. So werden Projekte realisiert, die in der Woche (bedingt durch nur zwei Sozialarbeiterstellen) keine Zeit finden (z.B. Musikprojekt, Breakdance, Turnier, Ausflüge).

Es wird angestrebt jedes Wochenende ein Angebot zu verwirklichen, dessen Dauer abhängig von den inhaltlichen und pädagogischen Anforderungen ist. So dauert eine LAN-Party etwa 12 Stunden wohingegen ein intensiver Tanzworkshop nicht länger als 2 Stunden umfassen kann.

Strukturen / Abstimmungsprozesse

Der Träger des Jugendclub alpha ist die Bürgerhaus am Schlaatz gGmbH.

Einmal pro Woche findet eine gemeinsame Teamsitzung statt.

Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit beinhaltet allen Interessierten einen Einblick in die Arbeit des Jugendclubs zu ermöglichen. Die Angebote der Einrichtung werden durch gezielte Werbung bekannt gemacht.

Dieses gezielte Informationsangebot beinhaltet unter anderen:

- Erstellung und Verbreitung von Programmheften
- Informationen durch Plakate und Handzettel
- Veröffentlichungen von Terminen zu Veranstaltungen in den Medien
- Pressetermine zwecks Berichtserstattung vor Ort
- Internetpräsenz / Homepage

Evaluation

Der Jugendclub alpha hat von August 2002 bis August 2003 an der Erstellung von einem Qualitätshandbuch gearbeitet und erfolgreich eine Selbstevaluation (28.01.2003) durchgeführt, sowie eine Fremdevaluation (19.05.2003) mit sehr gutem Ergebnis abgeschlossen.

Stand: Januar 2007